



PRESSEMITTEILUNG

21.05.2015

Ausgleichsmaßnahme der Deutschen Bahn für die Rheintalbahn verbessert die Ökologie in der Kinzig bei Wolfach

Regierungspräsidium Freiburg gibt Startschuss am 21. Mai für den geplanten Umbau ab Juni

Die Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit der Kinzig gehen in die nächste Runde. Nach der Umgestaltung des Giessenteichwehrs im vergangenen Jahr werden nun ab Juni nach dem Floßhafenfest im Stadtgebiet Wolfach (Ortenaukreis) weitere Wanderhindernisse beseitigt und im Bereich unterhalb der Giessenteichs die Kinzig umgestaltet. Das Projekt wird von der Deutschen Bahn als vorgezogene Ausgleichsmaßnahme für den Ausbau der Rheintalbahn finanziert.

Am Donnerstag, 21. Mai, ist eine Informationstafel eingeweiht worden, die die Hintergründe und Ziele der Umgestaltung der Kinzig erläutert. Neben Wolfachs Bürgermeister Thomas Geppert waren bei diesem Termin auch Vertreter der Deutschen Bahn und die Teilnehmer des Runden Tisches anwesend, die bereits im Vorfeld die Planungen mit ihren Kenntnissen unterstützt haben.

Derzeit läuft das Vergabeverfahren für die Bauarbeiten zur Kinzig-Umgestaltung. Bis September werden das Wehr am Brückenwaagteich, das Grieshaberwehr und die Wolfmündung umgebaut, sodass die ökologische Durchgängigkeit für die ursprünglich in der Kinzig heimischen Fische wieder hergestellt wird.

Insbesondere der atlantische Lachs kann dann wieder in seine Laichgewässer in der oberen Kinzig und in die Wolf zurückkehren. Aber auch andere Arten, wie die Barbe und die stark gefährdete Äsche profitieren vom ökologischen Umbau der Wehre. „Durch die Verminderung des Rückstaus und der Aufweitung des

Kinzigbettes werden wieder gewässertypische Flusslebensräume geschaffen“, so der zuständige Projektleiter Bernd Schäfer.

Auch die Verbesserung des Hochwasserschutzes wurde bei der Planung berücksichtigt. Die Baukosten von 600.000 Euro werden durch die Deutsche Bahn zur Verfügung gestellt. Während der Bauarbeiten kann es zeitweise zu Behinderungen im Straßenverkehr kommen. „Wir sind bestrebt den Baustellenverkehr zu optimieren, bitten aber die Anwohner um Verständnis, sollte es zu Verzögerungen kommen“, so Schäfer.

Markus Adler

Weitere Informationen:

Die EU-Wasserrahmenrichtlinie hat das Ziel, einen guten ökologischen Zustand von Oberflächengewässern zu erreichen. Dazu ist es vor allem notwendig, die Durchwanderbarkeit für aquatische Organismen sowie gewässertypische Lebensräume zu verbessern oder ganz neu herzustellen.

Ursprünglich war die Kinzig ein bedeutendes Lachsgewässer, weshalb sie heute auch eines der Programmgewässer zur Wiederansiedlung von Wanderfischen in Baden-Württemberg ist. Eine Verbesserung bei der Durchgängigkeit und der Gewässerstruktur soll den Lachsen die Rückkehr in ihr Heimatgewässer ermöglichen. Im Bereich des Stadtgebietes von Wolfach wurde die Kinzig aufgrund der Abfolge von Stauhaltungen und des naturfernen Ausbaustandes als Programmstrecke „Durchgängigkeit und Gewässerstruktur“ im Sinne der Wasserrahmenrichtlinie ausgewiesen.

Um den verschiedenen Interessen gerecht zu werden, wurde im Jahr 2011 ein Runder Tisch gebildet, an dem neben dem Planungsträger und Planer auch die Genehmigungsbehörde, der Fischereisachverständige, die Stadtverwaltung sowie verschiedene Interessengruppen saßen (Flößerverein, Angelverein, Gewerbeverein, Unterstützungsfonds Kinzig, Feuerwehr). In insgesamt sechs Sitzungen in den Jahren 2011 bis 2013 wurden Möglichkeiten und Grenzen einer ökologischen Aufwertung diskutiert und ein Kompromiss ausgearbeitet.